

Gioachino
ROSSINI

Messa di Rimini 1809

Soli S(S)ATB, Coro SATB
2 Oboi, 2 Corni
2 Violini, Viola e Basso continuo
(Violoncello / Contrabbasso ed Organo)

herausgegeben von / edited by
Guido Johannes Joerg

Klavierauszug / Vocal score
Paul Horn



Carus 40.674/03

Inhalt / Contents

Vorwort	III
Foreword (abridged)	V
Avant-propos (abrégé)	VI

Kyrie

1. Kyrie (Coro SATB)	3
----------------------	---

Gloria

2a. Gloria in excelsis Deo (Coro)	17
2b. Et in terra pax (Soli SATB)	20
2c. Gloria in excelsis Deo (Coro)	25
3. Laudamus te (Basso solo)	28
4. Gratias agimus tibi (Coro)	36
5. Domine Deus (Soli SS)	47
6. Qui tollis (Alto solo)	54
7. Qui sedes (Soprano solo)	60
8. Quoniam tu solus Sanctus (Tenore solo)	64
9. Cum Sancto Spirito (Coro)	72

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 40.674),
Klavierauszug (Carus 40.674/03),
Chorpartitur (Carus 40.674/05),
komplettes Orchestermaterial (Carus 40.674/19).

The following performance material is available for this work:
full score (Carus 40.674),
vocal score (Carus 40.674/03),
choral score (Carus 40.674/05),
complete orchestral material (Carus 40.674/19).

Vorwort

Der vor allem als Opernkomponist geltende Italiener Gioachino Rossini (1792–1868) wird meist nur mit den beiden großangelegten Schöpfungen geistlicher Musik in Verbindung gebracht, die entstanden sind, nachdem er sich 1829 von der Opernbühne zurückgezogen hatte: dem *Stabat Mater* (1832 und 1841)¹ und der *Petite Messe solennelle* (1863 und 1867).² Diese beiden Kompositionen haben inzwischen einen festen Platz im Repertoire eingenommen und sind recht häufig in Konzerten zu hören – wiewohl die aus den Umständen ihrer Entstehung und Entstehungszeit resultierende Besetzung der *Petite Messe solennelle* mit Begleitung von zwei Klavieren und Harmonium immer noch zu Diskussionen Anlaß gibt. Der Bekanntheitsgrad dieser beiden Werke – vielleicht noch verstärkt durch die seiner Messe vorangestellten kindlichen und naiv-frommen Widmungstexte, die an den „lieben Gott“ gerichtet sind – und die Unkenntnis, ob nicht noch anderes an geistlicher Musik existiert, haben zu Schlußfolgerungen Anlaß gegeben, die vielleicht etwas zu wild wucherten: Rossini sei in seinen späten Jahren einer plötzlichen Religiosität verfallen, habe mit den beiden Meisterwerken Sühne für die Ausschweifungen seiner Jugend leisten wollen.³ Die Werke waren aber – das wird deutlich, wenn man ihre Entstehungsgeschichte nachvollzieht – Gelegenheitskompositionen, die Rossini weniger zum eigenen Ergötzen schrieb, als um dem Drängen seiner Freunde und Gönner nachzugeben. Er hätte sonst vermutlich zumindest niemals ein *Stabat Mater* geschrieben, da er vor der Vertonung dieses Textes durch Giovanni Battista Pergolesi (1710–1736) eine überaus große Hochachtung, ja Ehrfurcht hatte.

Die geäußerten Mutmaßungen über eine senile Religiosität des Komponisten, die ihren Ausdruck in seiner späten geistlichen Musik gefunden habe, sind hinfällig, seit bekannt ist, daß in seinem Werkverzeichnis außer den beiden erwähnten Werken eine recht umfangreiche Werkgruppe von *Musica sacra* auszumachen ist. Rossini hat vor allem in seiner Jugend, aber auch in späteren Jahren zahlreiche kleinere geistliche Kompositionen für Chor a cappella oder Chor mit Klavier- oder Orgelbegleitung geschrieben,⁴ er hat einige geistliche Texte für Solostimmen, Chor und Orchester vertont und mehrere Messen komponiert. Bei diesen handelt es sich – im Unterschied zur *Petite Messe solennelle*, die das lateinische Ordinarium ohne Auslassungen (sogar mit einigen zusätzlichen Abschnitten) wiedergibt – um *Missae breves* oder – wenn die synonyme italienische Bezeichnung genommen wird – um *Messe di Gloria*, die nur aus den Abschnitten *Kyrie* und *Gloria* bestehen.

Die meisten dieser Messkompositionen wie auch die Vertonung nur einzelner Abschnitte des lateinischen Ordinariums sind als Schülerarbeiten in Rossinis Jugend- und Studienzeit in und um Bologna entstanden und aufgeführt worden. Sie lagen lange Jahrzehnte unentdeckt in den Bibliotheken, und einiges an wertvoller Musik wird sicher auch verloren gegangen sein. In diesen Werken zeigt sich Rossinis Musik in ihren Anfängen; man kann heraushören, welche Komponisten und welche Kompositionen er kannte und von welchen er sich inspirieren und beeinflussen

ließ; man kann jedoch auch die Musik des späteren Meisters bereits schemenhaft erkennen. Folgende Messen (und Kompositionen für die Messe) sind bislang bekannt:

Messa (Bologna 1808)

Bereits unter den ersten Kompositionen Rossinis finden sich mehrere Nummern als Beitrag zu einer Messe, die gemeinsam von Musikstudenten des Liceo Musicale von Bologna geschrieben und aufgeführt wurde. Die Erstaufführung am 2. Juni 1808 in einer Kirche in Bologna ist belegt.

Messa (Lugo, um 1808)

Als Lehrstücke für den Freund und Lehrer Giuseppe Malerbi vertonte Rossini einige Abschnitte des Ordinariums und zahlreiche andere liturgische Texte. Diese Kompositionen waren wohl nicht für Aufführungen bestimmt.

Messa (Ravenna 1808)

Die vollständige Vertonung einer *Messa di Gloria e Credo*, die 1808 in Ravenna erstauffgeführt wurde.

Messa (Rimini 1809)

Die vollständige Vertonung einer *Messa di Gloria* (vergleiche die folgenden Ausführungen).

Messa (Milano 1809)

Die Vertonung einer *Messa di Gloria* zusammen mit einem nur fragmentarisch überlieferten *Credo*. Mit „Mailand“ wird der Fundort des autographen Materials bezeichnet; die erste Aufführung dürfte in Ravenna stattgefunden haben.

Quoniam (1813)

Als eigenständige Vertonung schrieb Rossini 1813 ein *Quoniam* für Baß mit Orchesterbegleitung. Das Stück diente wahrscheinlich als Einlage in die Messevertonung eines anderen Komponisten; eine Praxis, die damals durchaus üblich war.

Messa di Gloria (Napoli 1820)

Eine große *Messa di Gloria* aus der Reifezeit des Komponisten, die vor wenigen Jahren rekonstruiert werden konnte und inzwischen recht bekannt geworden ist; es existieren bereits einige Notenausgaben und mehrere Einspielungen des Werks.

Petite Messe solennelle (Paris 1863)

Die einzige Vertonung des vollständigen Ordinariums, sogar mit zusätzlichen Nummern: einem „Preludio religioso“ und einem „O salutaris hostia“. Rossini hat das im Original mit Begleitung für zwei Klaviere und Harmonium besetzte Werk 1867 instrumentiert.

Zählt man diese Kompositionen zusammen (und es könnten in Zukunft durchaus noch weitere auftauchen) und berücksichtigt die zahlreichen kleineren Vertonungen geistlicher Texte und das *Stabat Mater*, so wird deutlich, daß die *Musica sacra* doch eine recht umfangreiche Gruppe in Rossinis Schaffen ausmacht. Diese Werke, die heute noch größtenteils unbekannt sind, werden sich in den kommenden Jahren sicherlich – wie die *Messa di Gloria* (Napoli 1820) beispielhaft gezeigt hat – den ihnen zustehenden Platz im Repertoire sichern können: Einige frühe Messen oder Vertonungen von einzelnen Abschnitten des Ordinariums wurden in Italien bereits aufgeführt oder

¹ Neuausgabe Stuttgart (Carus-Verlag) 1994, CV 70.089.

² Neuausgabe Stuttgart (Carus-Verlag) 1993, CV 40.650.

³ Diese unbewiesenen Vermutungen findet man immer wieder in der einschlägigen Literatur.

⁴ Vgl. vom Hg. Gioachino Rossini, *Chor- und Ensemblesmusik*, Stuttgart 1993, CV 70.090, Carus-Verlag.

werden gerade für erste Veröffentlichungen vorbereitet. Mit der vorliegenden Ausgabe wird die bislang noch vollkommen unbekannte, weder von der Musikwissenschaft behandelte noch in derzeit erhältlichem gedruckten Notenmaterial oder auf Tonträger eingespielte *Messa di Rimini* (1809) erstmals der Öffentlichkeit als Orchesterpartitur sowie in Aufführungsmaterialien zugänglich gemacht.

Die vorliegende Messe wurde – wie es aus den Angaben auf der Titelseite der einzigen Quelle, einer handschriftlichen Partitur, hervorgeht – im Jahre 1809 für die Kathedrale zu Rimini geschrieben.⁵ Das Manuskript der Messe ging dann am 17. September 1815 für 5 Scudi aus dem Besitz des Sängers Benelli, der es von Rossini selbst oder vom Kopisten erhalten haben dürfte, in den eines unbekanntenen Käufers über, bei dem es sich um den Schreiber der eben genannten Angaben gehandelt haben dürfte, der mit diesem Manuskript nach Neapel reiste. Bei Benelli könnte es sich um den Tenor Antonio Benelli gehandelt haben, der 1816 in Rom in Wiederholungsaufführungen von *Il barbiere di Siviglia* zu hören war und zu dieser Zeit etwa fünfzig Jahre alt gewesen ist; der Impresario und spätere Direktor des Londoner King's Theatre Giovanni Battista Benelli wird es wohl eher nicht gewesen sein (zu beiden Personen sind leider keine genaueren Lebensdaten überliefert).⁶ Rossini war vermutlich 1815 nicht an der Transaktion beteiligt, da er sich an diesem Tag bereits schon in Neapel befunden haben dürfte, wo am 4. Oktober seine Oper *Elisabetta, regina d'Inghilterra* zur ersten Aufführung kam.

Auf welchen Wegen die Handschrift dann nach Paris gelangt und welchen Glücksfällen ihre Existenz zu verdanken ist, kann nur vermutet werden. Irgendwann zwischen 1815 und 1881 gelangte das Manuskript von dem unbekanntenen Käufer – oder noch durch weitere Hände – zu Luigi Bordèse. Von diesem wurde es anscheinend nach der Drucklegung seiner Ausgabe von 1881, einer Art Particell, oder auch erst nach seinem Tod der Pariser Konservatoriumsbibliothek übergeben.⁷

Die Besetzung der Komposition ist – wegen der Verwendung zweier Solosopranstimmen im „Domine Deus“ (vgl. den Kritischen Bericht) – für Solostimmen SSATB, Chor SATB und Orchester (2 Oboen, 2 Hörner, Streicher, Orgel ad libitum). Da 1809 noch das Verbot des Gesangs von Frauen in Kirchen bestand,⁸ wird die erste Aufführung der Messe sicherlich von einem Knabenchor und Knabensolisten gesungen worden sein. In den Chornummern – nicht in den Arien und Ensembles – sind gelegentlich Bezifferungen für den Basso continuo zu finden sowie die Anmerkungen „organo“ beziehungsweise „senza organo“ (vgl. den Kritischen Bericht).

Die *Messa di Rimini* (1809) ist – neben der *Petite Messe solennelle*, dem *Stabat Mater* und der *Messa di Gloria* (Napoli 1822) – einer der umfangreichsten Beiträge Rossinis zur Gattung *Musica sacra* überhaupt. Sie setzt sich vor allem aus ausgedehnten Nummern für gemischten Chor und Arien für jeden der vier Solisten zusammen; hingegen wurden Ensembles mit dem Duett „Domine Deus“ und dem Quartett „Et in terra pax“ als Mittelteil des Gloria vergleichsweise spärlich bedacht.

Die Musik von Rossinis Jugendmesse ist zwar einfach, aber melodienreich und klangschön. Die später so typischen Auszierungen seiner Musik, die weitschweifigen Koloraturen und Kadenzen sowie die ausladenden Crescendi finden sich noch kaum ausgeprägt. Das Werk ist fast kammermusikalisch besetzt; einige Nummern werden sogar allein vom Streichorchester begleitet. Die Dynamik (eine Terrassendynamik mit nur wenigen dynamischen Übergängen) spielt sich größtenteils im *piano* ab, mit gelegentlichen, dann aber bedeutungsvollen Ausbrüchen ins *forte*. Der Vergleich mit anderen Werken aus diesem Zeitabschnitt, die er für seinen Lehrer Padre Stanislao Mattei am Liceo Musicale zu Bologna oder sogar zum privaten Gebrauch geschrieben hat,⁹ zeigt, daß sich Rossini noch auf der Suche nach einem eigenen kompositorischen Stil befunden hat. Trotzdem sind dem Werk aber bereits einige Aspekte von Rossinis späterem Personalstil deutlich anzusehen und anzuhören.

Der Herausgeber dankt der Bibliothèque Nationale in Paris für die Überlassung eines Mikrofilms der Partiturbearbeitung sowie die Erteilung der Editions Genehmigung.

Bremerhaven, im Mai 1995

Guido Johannes Joerg

⁵ Es kann auch – trotz des Fehlens entsprechender Dokumente – davon ausgegangen werden, daß im genannten Jahr die Messe dort erstmals aufgeführt wurde.

⁶ Siehe innerhalb der dreibändigen Monographie von Giuseppe Radiciotti, *Gioacchino Rossini. Vita documentata, opere ed influenza su l'arte*, Tivoli (La Majella) 1927–29, Bd. I, S. 194 und Bd. II, S. 25ff.

⁷ Eine Aufführung um 1881 in Paris – die sicherlich Zweck und Ziel der Druckausgabe gewesen ist – kann also vermutet werden, ist aber in keinen zeitgenössischen Dokumenten zu belegen.

⁸ Rossini korrespondierte deswegen in den 1860er Jahren mit Papst Pius IX.; ausdrücklich genehmigt wurde der Gesang von Frauen im Gottesdienst erst in der Enzyklika *Musicae sacrae disciplinae* von 1955.

⁹ Für Mattei schrieb Rossini zum Beispiel 1808 die Kantate *Il pianto d'Armonia sulla morte d'Orfeo*; neben seinen Studien am Liceo Musicale entstand zwischen 1806 und 1809 sein erstes Bühnenwerk *Demetrio e Polibio*, das aber erst 1812 als fünfte seiner Opern uraufgeführt wurde.

Foreword (abridged)

Gioachino Rossini (1792–1868), famous principally for his operas, is generally thought of as a composer of sacred music only in connection with the two large-scale works written after he had retired from the opera stage in 1829: the *Stabat Mater* (1832 and 1841)¹ and the *Petite Messe solennelle* (1863 and 1867).² However, the list of his compositions contains, in addition to these two major works, a large amount of other *Musica sacra*. Especially in his youth, but also in later years, Rossini wrote numerous smaller sacred compositions for a cappella choir or for choir with piano or organ accompaniment;³ several times he set sacred words to music for solo voices, choir and orchestra, and he composed several Masses. These – in contrast to the *Petite Messe solennelle*, which contains all the text of the Latin Ordinarium without any omissions (and even some additions) – are *Missae breves* or, to use the synonymous Italian term, *Messa di Gloria*, consisting only of the Kyrie and Gloria. There are, in all, seven of these Masses. Thus *Musica sacra* makes up an important part of his catalogue of works (see the detailed list of his settings of the Mass in the German Foreword). Most of these Mass settings, together with the settings of separate sections of the Latin Ordinarium were written and performed as composition exercises during Rossini's youth and student years in and around Bologna. They lay undiscovered in libraries for many years, and no doubt, too, some valuable music was lost. These works reveal the origins of Rossini's music; one can tell from them which composers and which compositions he knew, and which of them inspired and influenced him. At the same time, however, it is also possible to hear in these works pre-echoes of the music of Rossini's maturity.

The *Messa di Gloria* was composed in 1809 for Rimini Cathedral. The manuscript copy of the Mass, which was copied before 1815, presumably from Rossini's lost original, passed out of the possession of the singer Benelli,⁴ who may have received it either from Rossini himself or from the copyist. It then became the property of an unknown purchaser, who took it to Naples. How this manuscript found its way to Paris is a matter for conjecture. In any event, at some time between 1815 and 1881 the manuscript passed from the known owner – or possibly through several hands *en route* – into the possession of Luigi Bordèse. With the collaboration of the Parisian music publisher Richault, Bordèse issued a printed edition of the composition in 1881 (Paris, Bibliothèque Nationale (F-Pn), cat. no. *Vm*¹. 31 and *D.10.295*). It was published in the form of a short score and its source was the manuscript which appears to have been in Bordèse's possession at that time. It is unclear whether it occurred before or after his death, but sometime after its publication, the manuscript itself was given, in his name, to the Library of the Paris Conservatoire (now in the Bibliothèque Nationale (F-Pn), cat. no. *D.10.297*).

In any event, the present edition of the *Messa di Gloria* (Rimini 1809) is based upon this manuscript. The manuscript presents the music clearly, unambiguously, and almost free from errors. Although the composer's original

manuscript is mentioned on the title page of the Mass, the publication was not in fact based on that autograph score. Although it is not referred to in any contemporary documents, since, undoubtedly, the reason for its publication was for a performance, it can be assumed that the *Missa di Gloria* was actually performed in Paris in 1881.

The scoring of this composition is for solo voices SSATB, SATB chorus and orchestra (2 oboes, 2 horns, strings and *ad libitum* organ). In 1809 the rules of the Catholic Church still did not permit women to sing in church choirs,⁵ so at the first performance of this Mass the soprano solo and chorus parts were undoubtedly sung by boy trebles. In the choruses – not in the arias and ensembles – figuration is sometimes given under the *basso continuo* lines, and there are markings *organo* and *senza organo* (see the Critical Report).

The *Messa di Gloria* (Rimini 1809) consists of extensive movements for mixed-voice choir, full-scale arias for each of the four soloists, and only two ensemble numbers. This Mass is the longest and most fully developed musically of Rossini's early Masses; indeed, it is one of the most substantial of all his compositions in the field of *Musica sacra*. The music of this youthful Mass of Rossini is straightforward, but rich in melody and tonal beauty. The florid ornamentation so typical of his later music, the abundance of coloratura and the dazzling cadenzas, as well as the exhilarating "Rossini crescendi", are scarcely suggested here. This work is scored almost as chamber music, a few of the numbers even being accompanied only by the strings. The dynamic level (terrace dynamics are used, with only a few dynamic transitions) remains at *piano* for much of the work, with occasional but always telling *forte* outbursts. Comparison with other works of the period, which Rossini wrote for his teacher Padre Stanislao Mattei at the Liceo Musicale in Bologna or for his own private use,⁶ shows that he was still searching for a compositional style of his own. Nevertheless certain aspects of Rossini's later personal idiom are clearly to be seen and heard in this work.

Bremerhaven, May 1995

Guido Johannes Joerg

Translation: John Coombs

¹ New edition Stuttgart, 1994, CV 70.089, Carus-Verlag.

² New edition Stuttgart, 1993, CV 40.650, Carus-Verlag.

³ See the editor's Gioachino Rossini, *Chor- und Ensemblemusik*, Stuttgart, 1993, CV 70.090, Carus-Verlag.

⁴ Presumably this was the tenor Antonio Benelli, who took part in later performances in the initial production of *Il barbiere di Siviglia* at Rome in 1816. See in the three-volume monograph by Giuseppe Radiciotti: *Gioacchino Rossini. Vita documentata, opere ed influenza su l'arte*, Tivoli (La Majella), 1927–29, vol. I, p. 194.

⁵ In the 1860's Rossini corresponded with Pope Pius IX concerning this issue but express permission to allow the participation of female voices in sacred worship services was first officially granted in the Encyclica *Musicae sacrae disciplinae* of 1955.

⁶ For example, in 1808 Rossini wrote the cantata *Il pianto d'Armonia sulla morte d'Orfeo* for Mattei. During the time between 1806 and 1809, when he was pursuing his studies at the Liceo Musicale, he wrote *Demetrio e Polibio*, his first dramatic work for the stage.

Avant-propos (abrégé)

Gioachino Rossini (1792–1868) est surtout connu pour son œuvre lyrique. Son nom est aussi généralement associé à deux grandes œuvres de musique sacrée qui virent le jour après 1829, l'année où il abandonna la scène lyrique : le *Stabat Mater* (1832 et 1841)¹ et la *Petite Messe solennelle* (1863 et 1867).² Outre ces deux œuvres, le catalogue des œuvres de Rossini comporte encore un immense groupe d'œuvres de *Musica sacra*. C'est surtout dans sa jeunesse, mais également plus tard, que Rossini composa des très nombreuses petites compositions spirituelles pour chœur a cappella accompagné à l'orgue ou au piano.³ Il a également mis en musique quelques textes religieux pour une voix soliste, chœur et orchestre et composé enfin plusieurs messes. Contrairement à la *Petite Messe solennelle* qui reproduit l'ordinaire latin sans aucune coupure (et même avec quelques sections supplémentaires), il s'agit de *Missae breves* ou de *Messe di Gloria* – selon l'expression italienne – qui ne comprennent que des sections du Kyrie et du Gloria. Rossini a ainsi composé en tout sept messes. A ce titre, la musique sacrée constitue un vaste groupe au sein du catalogue des œuvres de Rossini (cf. la liste exhaustive des messes établie dans la version allemande de cet Avant-propos). La plupart de ces messes ainsi que les sections d'ordinaire latin sont des œuvres de jeunesse que Rossini a composées lors de ses études à Bologne où elles furent d'ailleurs exécutées. Ces œuvres sont demeurées durant de longues décennies enfouies dans les bibliothèques – et il n'est pas impossible que l'une ou l'autre de ces œuvres aient disparues. Elles révèlent l'art de Rossini dans sa jeunesse ; en les écoutant, on distingue parfaitement les compositions qui lui étaient familières, dont il s'est inspiré ou dont il a subi l'influence. Elles annoncent aussi déjà ce que sera la musique du futur maître.

La présente *Messa di Gloria* fut écrite en 1809 pour la cathédrale de Rimini. La copie manuscrite qui fut réalisée avant 1815 probablement d'après l'autographe de Rossini, aujourd'hui perdu, demeura quelques temps la propriété du chanteur Benelli⁴ qui pourrait l'avoir obtenu soit de Rossini lui-même, soit du copiste. Elle passa ensuite entre les mains d'un acheteur inconnu qui l'emporta à Naples. On ne peut faire que des suppositions quant à l'itinéraire qui conduisit enfin ce document à Paris. Après avoir passé peut-être par d'autres mains – le manuscrit fut acquis à une date inconnue par Luigi Bordèse. Celui-ci a édité l'œuvre en 1881 par les soins de l'éditeur parisien Richault sous la forme d'une sorte de particella (Paris, Bibliothèque Nationale, F-Pn, cote *Vm*¹. 31 et *D.10.295*) à partir du manuscrit. Ceci semble avoir été à l'époque en possession de Bordèse et fut remis – peut-être après le décès de ce dernier – à la bibliothèque du Conservatoire de Paris.

Cette copie manuscrite en partition conservée aujourd'hui à la Bibliothèque Nationale de Paris (F-Pn) sous la cote *D.10.297* a servi à la présente édition de la *Messa di Gloria* (Rimini 1809). Le manuscrit donne un texte propre, univoque et presque sans erreurs. Quoique le titre de l'édition fasse allusion à l'autographe de la messe, celle-ci n'a certainement pas été mise à contribution. On peut supposer que la messe fut exécutée à Paris en 1881 – c'était pro-

bablement la raison même et le but de cette édition imprimée. Aucun témoignage ne vient toutefois accréditer cette hypothèse.

La messe est écrite pour voix solistes SSATB, un chœur SATB et orchestre (2 hautbois, 2 cors, cordes, orgue ad libitum). En raison de l'interdiction qui pesait encore en 1809 sur le chant des femmes à l'église,⁵ la première exécution de la messe a certainement été donnée par un chœur d'enfants et des enfants solistes. Les numéros de chœur – et non les airs ou les ensembles – présentent par endroit des chiffrages de basse-continue et des annotations de type « organo » ou « senza organo » (cf. appareil critique).

La *Messa di Gloria* (Rimini 1809) se compose de longs numéros pour chœur mixte, de grands airs pour chacun des quatre solistes et de deux numéros d'ensemble seulement. Cette messe est la plus importante et l'une des messes de jeunesse de Rossini la plus achevée au plan musical ; il s'agit aussi de l'une de ses œuvres les plus accomplies dans le domaine de la musique sacrée. L'écriture musicale de cette messe de jeunesse est relativement simple, mais d'une grande richesse mélodique et sonore. L'ornementation si caractéristique que l'on retrouvera dans les œuvres plus tardives du compositeur, les longues coloratures et les cadences ainsi que les intenses crescendos, en sont encore quasiment absents. L'œuvre répond presque à une conception de type musique de chambre ; certains numéros ne comportent d'ailleurs qu'un accompagnement de cordes. La dynamique (par paliers avec quelques rares transitions) évolue le plus souvent dans une nuance *piano*, avec, ici et là quelques impressionnants irrptions de *forte*. Une comparaison avec d'autres œuvres que Rossini a composées à cette époque pour son maître, le Padre Stanislao Mattei au Liceo Musicale de Bologne ou même pour son usage privé,⁶ montre que le jeune compositeur était encore à la recherche d'un style de composition propre. Et pourtant, on distingue déjà nettement dans cette œuvre certains des traits stylistiques qui s'affirmeront avec la maturité du compositeur.

Bremerhaven, mai 1995

Guido Johannes Joerg

Traduction: Christian Meyer

¹ Réédition New edition Stuttgart, 1994, CV 70.089, Carus-Verlag.

² Réédition Stuttgart, 1993, CV 40.650, Carus-Verlag.

³ Cf. G. J. Joerg (ed.), Gioachino Rossini, *Chor- und Ensemblesmusik*, Stuttgart, 1993, CV 70.090, Carus-Verlag.

⁴ Il s'agit probablement du ténor Antonio Benelli, qui participa en 1816 aux reprises à Rome du *Barbier de Séville*. Cf. la monographie en trois volumes de Giuseppe Radiciotti, *Gioachino Rossini. Vita documentata, opere ed influenza su l'arte*, Tivoli (La Majella), 1927–29, vol. I, p. 194.

⁵ Rossini a eu une correspondance à ce sujet au cours des années 1860 avec le pape Pie IX ; ce n'est toutefois que dans l'encyclique *Musicae sacrae disciplinae* de 1955 que le chant de femmes lors de services religieux fut expressément admis.

⁶ En 1801, par exemple, Rossini composa pour Mattei la cantate *Il piano d'Armonia sulla morte d'Orfeo* ; lors de ses études au Liceo Musicale, il composa entre 1806 et 1809 sa première œuvre lyrique, *Demetrio e Polibio*. L'œuvre fut exécutée pour la première fois en 1812 et présentée comme le cinquième opéra de Rossini.

Messa di Rimini 1809

Kyrie

Gioachino Rossini

1792–1868

1. Coro – Kyrie eleison

Klavierauszug: Paul Horn (1922–2016)

Allegro

Soprano

Alto

Tenore

Basso

2 Oboi
2 Corni

Archi
Violoncello e
Contrabbasso
Organo

Tutti

3

Musical score for measures 3-5, piano accompaniment. The score is in 2/4 time and features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a steady bass line in the left hand.

6

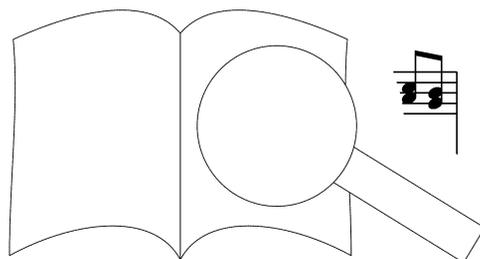
Musical score for measures 6-8, piano accompaniment. The score continues the rhythmic pattern from the previous section.

9

Musical score for measures 9-11, piano accompaniment. The score continues the rhythmic pattern from the previous section.

12

Musical score for measures 12-14, piano accompaniment. The score continues the rhythmic pattern from the previous section. Dynamic markings *fp* and *p* are present.



17

+Ob

22

27 Soprano *p sotto voce*
Ky - - ri - e e - le - - i - son, e - -
Alto *p sotto voce*
Ky - - ri - e e - le - - i - son, e
Tenore *p sotto voce*
Ky - - ri - e e - le - - i - son,
Basso *p sotto voce*
Ky - - ri - e e - le - - i - son, le - -

Archi *p sotto voce*

33

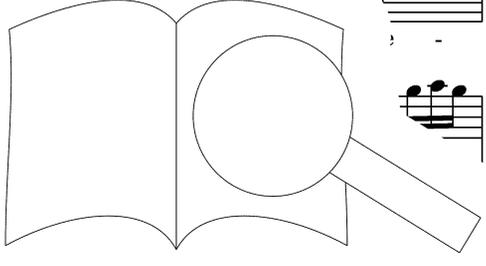
i - - sor - - ri - e e -
i - - ri - e e -
i - - Ky - - ri - e e -
Ky - -

Tutti

Cor

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



37

le - - - i - son, e - le - - - i - -
 le - - - i - son, e - le - - - i - -
 le - - - i - son, e - le - - - i - -
 le - - - i - son, e - le - - - i - -

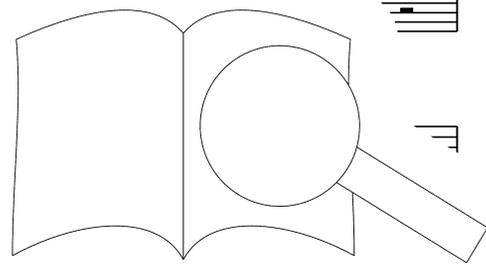
40

son, e - - - le - - -
 son, e - - - le - - -
 son, e - - - le - - -
 son, e - - - le - - -

43

i - - - e - i - son, e - le - i - son.
 i - - - e - le - i - son, e - le - i - son,
 i - - - son, e - le - i - son, e - le - i - son.
 - son, e - le - i -

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



47

p

Ky - ri - e e - le - i - son, e - le - - - - i - -

p

Ky - ri - e e - le - - - - i - -

VII

p

VII II

+Ob

51

f *p* *f* *p* *f*

son, e - le - - - - i - s

p

e - - - - le - - - - e -

f *p* *f* *p*

son, e - le - - - - e -

p *f* *p* *f* *p* *f* *p*

e - - - - le - - - - e -

Tutti

p *f* *p* *f*

55

le - - - - i

p

Ky - - - - ri - e e -

le - - - - e - le - i -

le - - - - son.

p

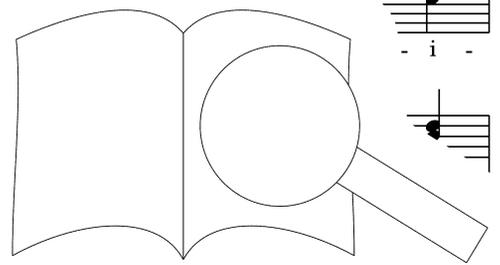
Ky - - - - ri - e e -

son,

- i -

48

p



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

59

le - - i - son, e - le - - i - son, e - le - - i - son, e -
 son, e - le - - i - son, e - le - - i - son, e - le -
 le - - i - son, e - le - - i - son, e - le - - i - son, e -
 son, e - le - - i - son, e - le - - i - son, e - le -

65

le - - i - son,
 - - i - son,
 le - - i - son,
 - - i - son,

VII

p *fp*

70

1 - son,
 - le - i - son,

Ob, Archi

p

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

75

e - le - i - son.
e - le - i - son.
e - le - i - son.
e - le - i - son.

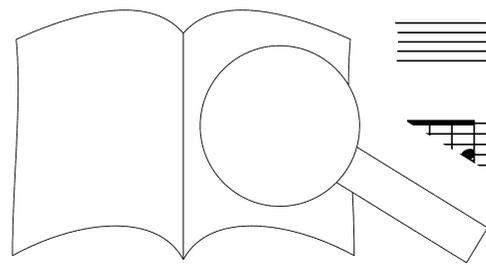
+Cor

81

Archi
p sotto voce

86

p sotto voce
Chri - ste
p sotto voce
Chri - ste
p sotto v
Chri - ste
Chri - ste



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

91

e - le - i - son, e -

e - le - i - son, e -

e - le - i - son, e -

e - le - i - son, e -

96

le - i - son.

Chri -

+Ob

101

e - le - i -

e - le - i -

e - i -

e -

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

106

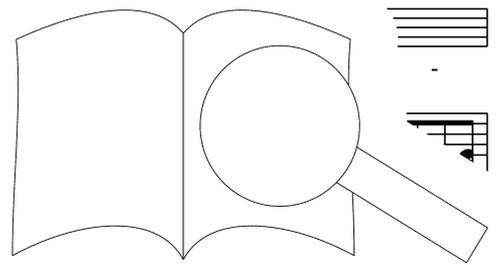
son, e - - le - - i - son,
son, e - - le - - i - son,
son, e - - le - - i - son,
son, e - - le - - i - son,

111

e - - le
e - - le
e - - le
e - - le

116

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



121

126

133

139

le - - i - son, e - - le - - i - - son.
 le - - i - son, e - - le - - i - - son.
 le - - i - son, e - - le - - i - - son.
 le - - i - son, e - - le - - i - - son.

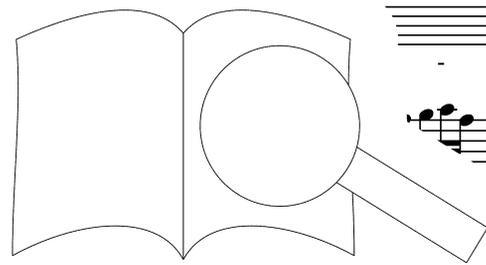
145

f Ky - - - ri - e e - le
f Ky - - - ri - e e i -
f Ky - - - ri - e - i -
f Ky - - - ri - e - - i -

148

son,
 son,
 son,
 le - - - i - - son, e - -
 son, e - -
 le - - - i - - son, e - -
 e - le - - -

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



163

son, e - le - i - son,
 son, e - le - i - son,
 son, e - le - i - son,
 son, e - le - i - son,

VII
p *fp* *p* VII II *fp* *p*

167

e - le - i - son,
 e - le - i - son,
 e - le - i -
 e - le

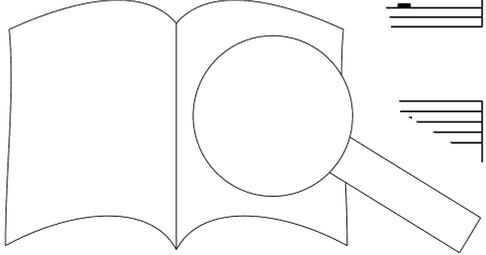
fp *p*

172

e - le - i - son.
 e - le - i - son.
 son.

+Cor

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



177

f

Ky - - - ri - - e e - - le - - i - -

f

Ky - - - ri - - e e - - le - - i - -

f

Ky - - - ri - - e e - - le - - i - -

f

Ky - - - ri - - e e - - le - - i - -

Tutti

180

son, e - - le - - i - - son,

son, e - - le - - i - - son,

son, e - - le - - i - - e - -

son, e - - le - - i - -

184

cresc.

le - - - son, *p* e - -

mp cresc.

e - - i - - son,

cresc.

i - - son, *p* e - -

le - - i - -

res

188 *cresc.*

mp cresc.

cresc.

mf cresc.

le - - - i - - - son, e - le - - i -

e - - - le - - - i - - - son, e - le - i -

le - - - i - - - son, e - le - i -

e - - - le - - - i - - - son, e - le - i -

cresc.

192 *p sotto voce*

son, e - le - - i - son. Ky - - ri - e

p sotto voce

son, e - le - i - son. Ky - - ri -

p sotto voce

son, e - le - i - son. Ky - - le - - i -

p sotto voce

son, e - le - i - son. Ky e - le - - i -

p

198

son,

son,

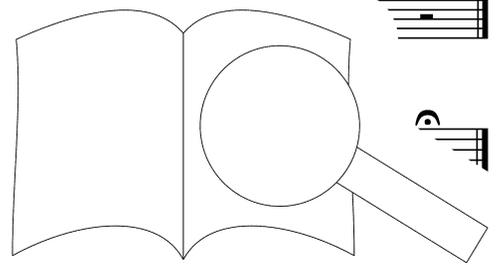
son,

e - - - le - - - i - - - son.

le - - - i - - - son.

le - - - son.

e - - - le - - -



Gloria

2a. Coro – Gloria in excelsis Deo

Allegro con brio

Soprano

Alto

Tenore

Basso

2 Oboi
2 Corni
Archi
Violoncello e
Contrabbasso
Organo

Archi, Cor

p *cresc.*

+Ob

3

7

11

14

19

Archⁱ

Tutti

25 Soprano

Alto *f* Glo-ria in ex - cel - sis De - - o, in ex - cel - - sis

Tenore *f* Glo-ria in ex - cel - sis De - - o, in ex - cel - - sis

Basso *f* Glo-ria in ex - cel - sis De - - o, in ex - cel - - sis

Glo-ria in ex - cel - sis De - - o, in ex - cel - - sis

31

De - - o. Glo-ri-a in ex - cel -

De - - o. Glo-ri-a in ex - cel - sis

De - - o. Glo-ri-a in ex - cel - sis

De - - o. Glo-ri-a in ex - cel - sis

36

De - o, *p* De - o, *cresc.* De - o. *cresc.*

De - o, *p* in ex - cel - sis De - o. *cresc.*

De in ex - cel - o.

De - o.

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

40

f Glo - - ri - - a, glo - - ri - - a *p* in_ ex -

f Glo - - ri - - a, glo - - ri - - a *p* in_ ex -

f Glo - - ri - - a, glo - - ri - - a

f Glo - - ri - - a, glo - - ri - - a,

43

p cel - sis, in_ ex - cel - sis *f* De - o. Glo - - ri - -

cel - sis *f* De - o. Glo - - ri - - ex -

p in_ ex - cel - sis *f* De - o. Glo - -

f glo-ri-a, glo-ri-a De - o. Glo a,

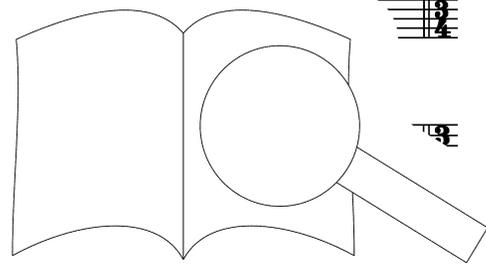
47

p cel - sis, in_ ex - *f* Glo - - ri - - a.

cel - sis *f* ö. Glo - - ri - - a.

De - o. Glo - - ri - -

glo-ri-a De - o. Glo -



PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

2b. Quartetto – Et in terra pax

Largo

51 Soprano solo

Alto solo

Tenore solo

Basso solo

p sotto voce

Et in

Cor

Archi

p

56

ter - - ra pax ho - mi-ni-bus

61

p sotto voce

Et in ter-ra

p sotto voce

Et in ter-ra

p sotto voce

Et in ter-ra

p sotto voce

Et

ho -

pax ho - mi-ni-bus bo - nae vo - - lun - ta-tis,

pax ho - mi-ni-bus bo - nae vo - - lun - ta-tis,

pax ho - mi-ni-bus bo - nae vo - - lun - ta-tis,

mi - ni-bus bo - nae vo - lun - ta - - - tis,

Archi

p sotto voce

et in ter - ra pax ho - mi-ni-bus

vo - - l

tis,

et in

et in

ra

ter-ra pax ho - mi-ni-bus,

ter-ra pax ho - mi-ni-bus

ter-ra pax ho - mi-ni-bus,

pax ho - mi - ni-bus bo - - nae vo - lun - ta - - -

p sotto voce

et in ter - - ra pax ho

tis,

Archi

bo - - nae

tis, in ter - ra

in ter - ra

ra

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun -
 bo - nae vo - lun - ta - -

pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun -
 pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun -

p *f* *p* *f* *p*

ta - - tis, bo - nae vo - lun -
 - - tis, bo - nae vo - lun - ta

ta - - tis, bo - nae

ta - - tis, bo - nae

Ob

3 *3*

tis. Et in
 tis. Et in
 tis. Et in

p sotto voce

p sotto voce

p sotto voce

voice

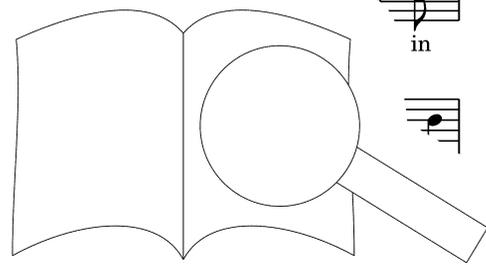
in

in

in

PROBEEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



ter - - ra pax ho - mi - ni - bus, pax, pax, in

ter - - ra pax ho - mi - ni - bus, pax, pax, in

ter - - ra pax ho - mi - ni - bus, pax, pax, in

ter - - ra pax ho - mi - ni - bus, pax, pax, in

ter - - - ra pax, *p sotto voce* in ter - in

ter - - - ra pax, *p sotto vo* in

ter - - - ra pax, in

ter - - - ra pax, in

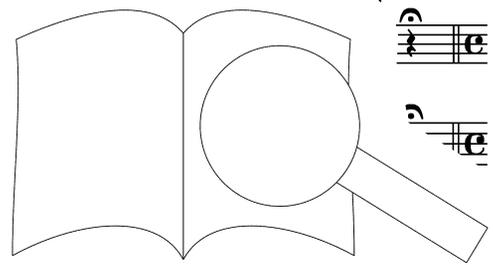
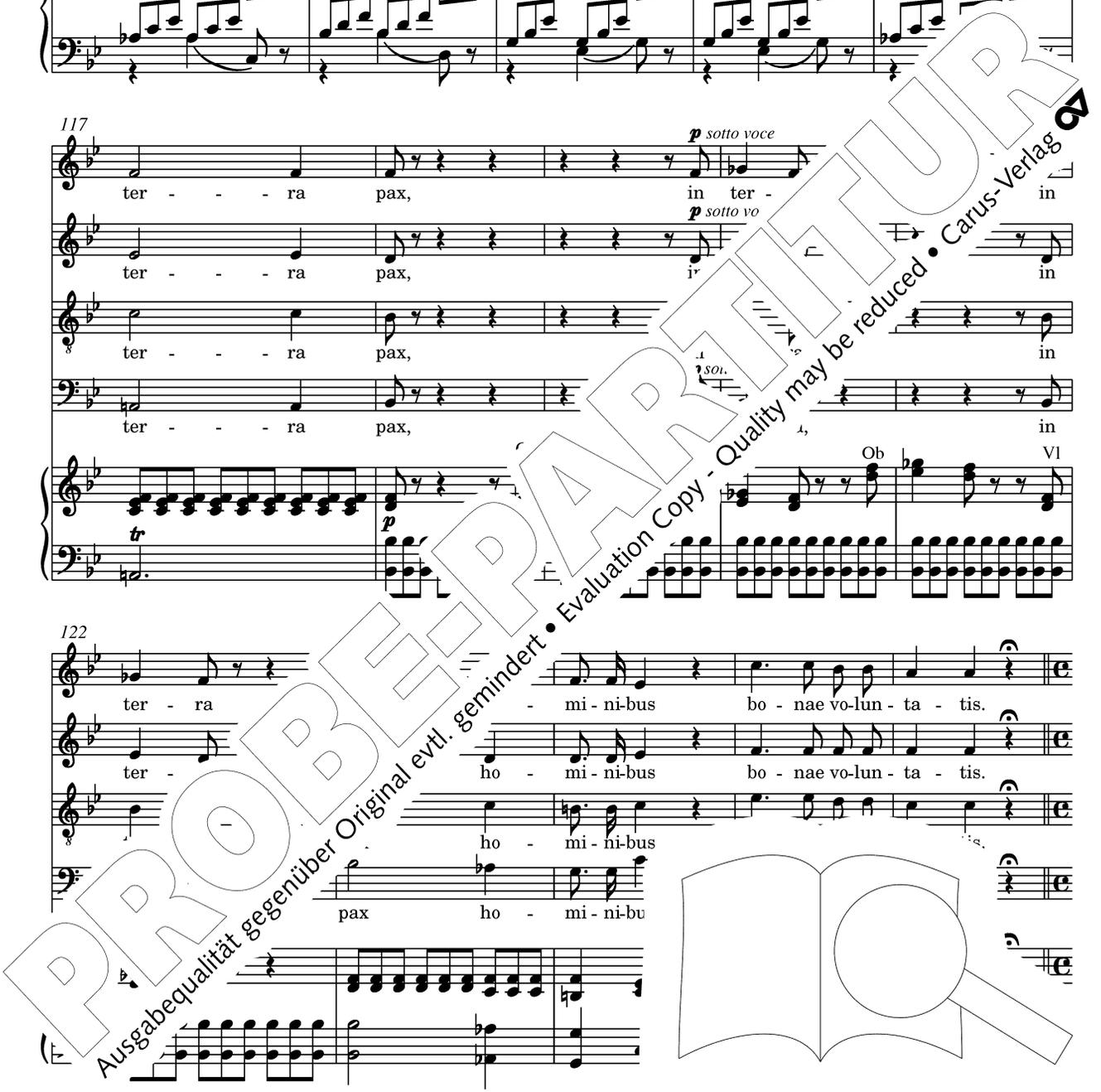
tr *p* *sol.* Ob VI

ter - ra - mi - ni - bus bo - nae vo - lun - ta - tis.

ter - ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun - ta - tis.

ho - mi - ni - bus

pax ho - mi - ni - bu



2c. Coro – Gloria in excelsis Deo

Allegro

127
Soprano
Alto
Tenore
Basso
Ob
Cor

131
Glo-ria in ex - cel - sis De - - o, in ex
Glo-ria in ex - cel - sis De - - o, in - sis
Glo-ria in ex - cel - sis De - - o, in - - sis
Glo-ria in ex - cel - sis De - - o, cel - - - sis

Tutti

137
De - - o. in ex - cel - -
De - - in ex - cel - -
De - - in ex - cel - -
Glo-ri - a in

141

- - - sis De - - o, in ex -

- - - sis De - - o,

- - - sis De - - o, in ex - cel - - sis

- - - sis De - - o,

p

144

cel - - sis De - - o. Glo -

in ex - cel - sis De - o. a,

De - - o, De - - o. a,

in ex - cel - sis - - - ri - - a,

cresc. *f*

p *cresc.* *f*

cresc.

p *cresc.*

cr

147

glo - - ri - - ex - cel - sis, in ex - cel - sis De - o.

glo - - in ex - cel - sis De - o.

glo - a - - a, glo

a, glo

p *f*

p *f*

p *f*

151

Glo - - ri - - a in_ ex - cel - sis, in_ ex - cel - sis De - o.

Glo - - ri - - a in_ ex - cel - sis De - o.

Glo - - ri - - a in_ ex - cel - sis De - o.

Glo - - ri - - a, glo-ri-a, glo-ri-a De - o.

155

Glo - - ri - - a in ex - cel

Glo - - ri - - a in e De-o.

Glo - - ri - - a De-o.

Glo - - ri - - a sis De-o.

158

Glo - ri - a sis De - o. Glo - - ri - a.

Glo - ri - a sis De - o. Glo - - ri - a.

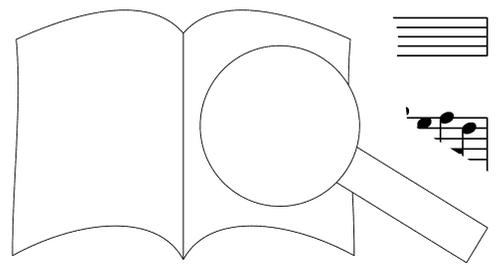
Glo - r. ex - cel - sis in ex - cel - sis

3. Aria – Laudamus te

Allegretto

Basso

2 Oboi
2 Corni
Archi
Violoncello e
Contrabbasso



PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

p

Lau - da - mus te, lau - da - mus, lau - da - mus te, lau -

Tutti *f* *p* Archi

p

da - mus. Be - - ne - di - ci - mus, be - - ne - di - ci - mus,

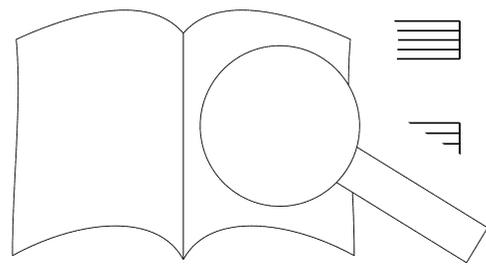
p

be - ne - di - ci - mus te. Ad - o - ra - mus te. i - ca - mus

te, glo - ri - mus te.

Ob

a - mus, lau - da - - mi



PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

50

Be - - - ne - di - ci - mus.

55

Ad - - o - ra - mus. Glo - ri - fi - ca - - - - mus

60

te. Be m. Glo - ri - fi -

+Cor

cresc.

mf

f

63

ca - - - mus

+Ob

p

67

ca - - - mus o -

PROBE PART FÜR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

72

ra - mus. Be - - ne - di-ci-mus, be - ne -

mf

+Cor

cresc.

76

di - ci-mus. Glo - ri - fi - ca - - - mus te, glo - ri - fi -

f

p

Archi

80

ca - - - mus te, glo - ri - fi -

fp

Tutti

fp

84

ca - - - mus te, glo - ri - fi -

fp

fp

fp

87

fi - ca - - -

fp

fp

p

Lau -

91

da - mus te, lau - da - mus, lau - da - mus te, lau - da - mus. Be - - ne -

Archi

96

di - ci - mus, be - - - ne - di - ci - mus, be - ne - di - ci - mus

100

te. Ad - o - ra - mus te. Glo -

Ob

105

glo - ri - fi - ca - te. Lau - da - mus

Archi

110

Be - - - ne - di - ci - r ci - mus

te.

Ob

p

Ad - o - ra - mus

p

te.

Glo - fi - ca - mus

p

glo - ri - fi - c

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

134

mus. Ad - - o - ra - mus.

Ob

p

139

Be - - - ne - di - ci - mus, be - ne -

Tutti

cresc.

142

di - ci - mus. Glo - ri - fi - ca - -

f

145

glo - - ri - fi - ca - -

Ob

p

Archi

p

149

te. e - ne -

+Cor

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

152

f

di - ci - mus. Glo - ri - fi - ca - - - - mus te,

+Ob

155

p

glo - ri - fi - ca - - - - mus te, glo - ri - fi -

Archi

p

160

ca - - - - mus te,

164

ri - - - fi - - - ca -

f

169

p

4. Coro – Gratias agimus tibi

Largo

Soprano
Alto
Tenore
Basso

Archi
Ob, Cor

2 Oboi
2 Corni
Archi
Violoncello e
Contrabbasso
Organo

Gra - ti - as, gra - ti - as,
Gra - ti - as, gra - ti - as,
Gra - ti - as, gra - ti - as,
Gra - ti - as, gra - ti - as,
Gra - ti - as, gra - ti - as,
Gra - ti - as, gra - ti - as,
Gra - ti - as, gra - ti - as,
Gra - ti - as, gra - ti - as,

5

gra - ti - as a - gi - mus, a - gi - mus ti - bi, gra - ti - as a - gi - mus
gra - ti - as a - gi - mus, a - gi - mus ti - bi, gra - ti - as a - gi - mus
a - gi - mus
a - gi - mus
a - gi - mus

Archi

11

ti - - - pter ma - gnam, pro - - pter
ti - - - pro - pter ma - gnam, pro - - pter
ti - - - nter

Ob

16

ma - gnam glo - riam tu - am, glo - - riam

ma - gnam glo - riam tu - am, glo - - riam

ma - gnam glo - - riam

ma - gnam glo - - riam

Ob

Cor, Archi

20

tu - am, pro - - pter ma - gnam,

tu - am, pro - - pter ma - gnam,

tu - am,

tu - am,

gnam

Ob

Ob

24

glo - ri - am, er ma - - gnam glo - - riam

glo - ri - am, - - pter ma - - gnam glo - - riam

ri - g. - - pter ma - - riam

pro - - pter ma - - iam

28

p

tu - am, gra - ti - as a - gi - mus,

tu - am, gra - ti - as a - gi - mus,

tu - am, gra - ti - as a - gi - mus,

tu - am, gra - ti - as a - gi - mus,

Archi

p *fp*

33

gra - ti - as a - - gi - mus ti - bi

gra - ti - as a - - gi - mus

gra - ti - as a - - gi - mus

gra - ti - as a - - gi - mus

gra - ti - as a - - gi - mus

gra - ti - as a - - gi - mus

Ob

fp

38

ma - - gna, pro - - pter ma - - gnam

ma - - gna, pro - - pter ma - - gnam

ma - - gna, pro - - pter ma - - gnam

ma - - gna, pro - - pter ma - - gnam

ma - - gna, pro - - pter ma - - gnam

ma - - gna, pro - - pter ma - - gnam

Tutti

p

43

p

glo - riam tu - am, pro - - pter ma - gnam, pro - pter

glo - riam tu - am, pro - - pter

f glo - riam tu - am,

f glo - riam tu - am, *p* pro - - pter

Tutti VI

48

ma - - - - - gnam glo - - - - -

ma - - - - - gnam glo - - - - -

p ma - - - - - gnam glo - - - - -

ma - - - - - gnam glo - - - - -

+Ob Tutti

53

cresc.

cresc.

glo - - - - - ri - am, ma - gnam

cresc. glo - - - - - ri - am,

glo - - - - -

re *f*

58

glo - riam tu - - am, pro - pter ma - - gnam,

pro - pter ma - - gnam,

pro - pter ma-gnam,

Ob

63

ma - gnam glo - - - riam tu-am

ma - gnam glo - - - riam gnam

ma - gnam glo - riam, glo ma - gnam

Archi

f p

68

glo - ri - - - am.

glo - - - am.

glo - - - am.

tu - - -

tu - - -

Va

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

72

Gra-ti - as

Gra-ti - as

Gra-ti - as

Gra-ti - as

Tutti

Ob, Cor

78

gi-mus

a - gi-mus

gi-mus, a - gi-mus

Tutti

Archi

84

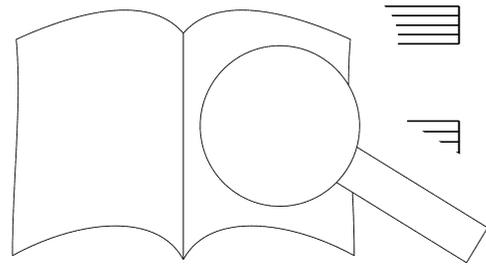
ti - bi pro - pter ma - gnam

ti - bi in - am, pro - pter ma - gnam

ti - bi pro - pter ma - gnam

pro - pter ma - gnam

Cor, Ar



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

89

p glo - riam tu - am, *f* glo - - riam tu - am,

p glo - riam tu - am, *f* glo - - riam tu - am,

f glo - - riam tu - am,

f glo - - riam tu - am,

Ob Cor, Archi Ob

93

p pro - - pter ma - gnam, *p* ma - - gnam

p pro - - pter ma - gnam, *p* ma - - gnam

f pro - pter ma - gnam, *f* gnam glo - ri - am,

f pro - pter ma - gnam, *f* ma - gnam glo - ri - am,

Archi Archi

97

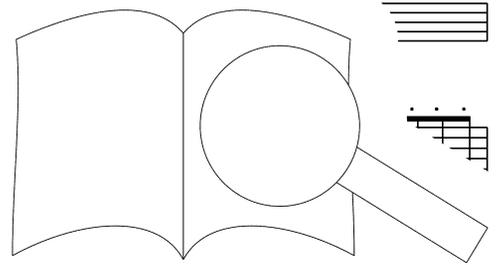
f pro - - gnam glo - - riam tu - am.

f pro - - gnam glo - - riam tu - am.

f pro - - gnam glo - - riam tu - am.

f pro - - pter ma - - gnam gl

PROBE PART FÜR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



101

p Gra-ti - as a - - - gi - mus

p Gra-ti - as a - - - gi - mus

p Gra-ti - as a - - - gi - mus

p Gra-ti - as a - - - gi - mus

VII VI II VII VI II VII

fp *fp*

106

ti - bi, gra - ti - as

ti - bi, gra - ti - as a - -

VII VI VII VII

fp *fp*

111

gi - - mus gi - mus ti - bi pro - - pter

gi - - a - gi - mus ti - bi pro - - pter

gi - a - gi - mus ti - bi

- bi, a - gi -

p *p* *pp*

pp

Cor

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

116

ma - - gnam glo-ri-am, ma - - gnam glo - - ri-am,

ma - - gnam glo-ri-am, ma - - gnam glo - - ri-am,

pro - pter ma-gnam, pro - pter ma-gnam,

Tutti

Ob

Va *p*

Cor

121

pro - pter ma - - gnam glo - - riam,

pro - pter ma - - gnam glo - - riam,

pro - pter ma - - gnam glo - - riam,

pro - pter ma - - gnam

Tutti

Ob

Archi, Cor

Archi unis.

127

cresc.

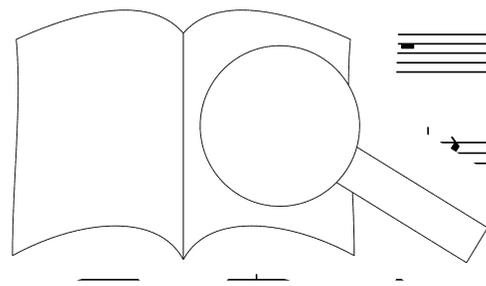
cresc.

glo - - riam, ma - - gnam glo - - riam

cresc.

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



pro - pter ma - - gnam, ma - gnam.
 tu - - am, pro - pter ma - - gnam, ma - gnam.
 pro - pter ma-gnam,
 pro - pter ma - gnam, ma - gnam

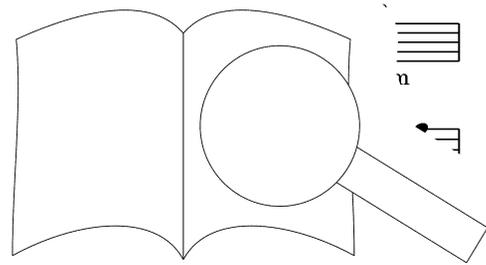
Archi
 Ob
 Archi

glo - - - riam tu-am, ma - gnam glo
 glo - - - riam tu-am, ma - g' - - - riam.
 glo - riam, glo - riam tu-am, riam tu - -

am, - - - pter ma - - gnam
 am, - - - pter ma - - gnam
 am. - - - pter gnam
 pro - - - pter u

cresc.
 cresc.
 cresc.

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



148

f

glo - riam tu - - - am.

f

glo - riam tu - - - am.

f

glo - riam tu - - - am.

fp

glo - riam tu - - - am.

f

p

Ob

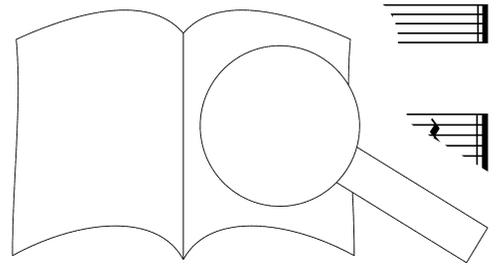
Cor

153

Ob

159

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



5. Duetto – Domine Deus

Andante

Soprano I

Soprano II

Archi
Violoncello e
Contrabbasso

6

11

16

Do - mi - ne, Rex coe -

le, Do - mi - ne, mi - ne,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

21

De - us Pa - ter, Pa - ter o-mni-pot-ens, Pa -

26

- - - ter o - mni - pot-ens. Do - mi - ne

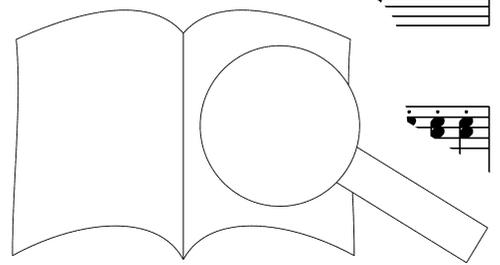
31

u - ni - ge - ni - te, Do - mi - ne,

36

u - ni - ge - ni - te,

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



41

Do - mi - ne De - us,
 Je - - - - su Chri - ste. Do - mi - ne De - us,

47

A - gnus De - i, A - gnus De - i, Fi - lius
 A - gnus De - i, A - gnus De - i, Fi

53

Do - mi - ne De - us, A - gnus
 Do - mi - ne De - us, i, A - gnus

58

De - - - lius Pa - tris. Do - mi - ne Fi - li
 Fi - - - lius Pa - tri

PROBENPARTIUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

63

u - ni - ge - ni - te, Je - su Chri - ste. Do - mi - ne De - us,
 u - ni - ge - ni - te, Je - su Chri - ste. Do - mi - ne De - us,

69

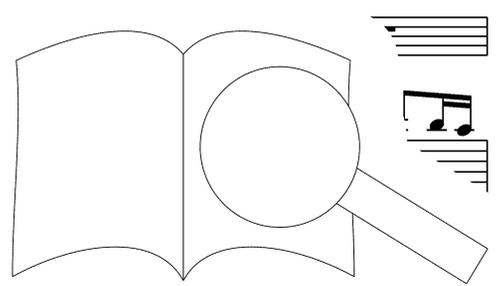
A - gnus De - i, A - gnus De - i,
 A - gnus De - i, A - gnus De -

75

Pa - tris. De - us,
 Pa - tris. mi - ne De - us,

82

A Fi - li - us Pa - - - tris, Do - mi - ne -
 - i, Fi - li - us Pa -



88

De - us, Rex coe - le - stis, De - us Pa -

Do - mi - ne De - us, Rex coe - le - stis, De - us

93

- ter o - mni - pot - ens. Do - mi - ne Fi - li, Do -

Pa - ter o - mni - pot - ens.

98

Fi - li, Do

Fi - li, Do - mi - ne

103

ni - ge - ni - te, u - ni -

- ni - te, Je - su

108

ge-ni-te, Je - - su - Chri-ste. Do - mi-ne De - us, A - gnus
 u - ni - ge-ni-te. Do - mi-ne De - us, A - gnus

114

De - i, Fi - li - us Pa - tris, Fi - li - us Pa - - -
 De - i, Fi - li - us Pa - tris, Fi - li - us Pa -

120

- - - tris. - - - tris. Do - mi-ne, Do - mi-ne
 - - - tris. Do - mi-ne, Do - mi-ne

127

De - i, Fi - li - us Pa - - - tris, A - gnus Dei,
 - gnus De - i, Fi - li - us Pa gnus

133

Fi - lius Pa - - - tris, A - gnus Dei, Fi - lius
 Dei, Fi - lius Pa - - - tris, A - gnus Dei, Fi - lius

138

Pa - tris,
 Pa - tris,

cresc.

143

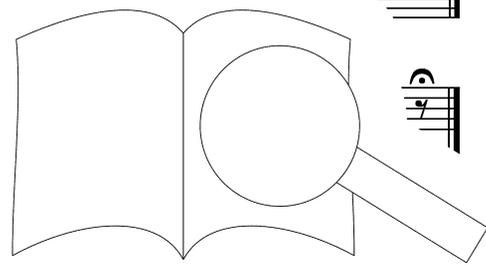
Fi - lius Pa - - - tris. *tr Cadenza*
 Fi - lius Pa - - - tris. *tr Cadenza*

fp

149

fp

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



6. Aria – Qui tollis peccata

Andante

Alto

2 Oboi
2 Corni
Archi
Violoncello e
Contrabbasso

The musical score is written in 2/4 time with a key signature of one sharp (F#). It features an Alto vocal line and a piano accompaniment for strings and woodwinds. The score is divided into systems, with measures 7, 13, 17, and 23 marked. The piano part includes dynamic markings such as *p* (piano), *fp* (fortissimo), and *pizz.* (pizzicato). The vocal line includes the lyrics: "Qui tol-lis pec-ca-ta, pec-di, mi-se-re Qui". A large watermark "PROBEPARTITUR" is overlaid diagonally across the page. A large magnifying glass graphic is positioned in the lower right quadrant.

29

tol-lis pec - ca-ta, pec - ca - ta mun-di, mi - se - re - re

Archi

p

35

no - - bis. Qui tol - lis pec -

Ob

Archi

p

Cor

40

ca - ta, a - - - - - i,

Ob

Cor

45

pec - - - - - ta

Ob

A.

50

su - sci - p

54 *p*

de - - pre - ca - - ti - o - nem

58

no - stram, de - - pre - ca - - ti - o - - nem no - - stram,

63

de - pre - ca - - - ti - o - nem no - - - - - ca - ta, pec -

69

ca - ta mun - di, - re no - - bis. Qui

75

- ta, pec - ca - ta re

81

no - - bis. Qui tol - lis pec -

Ob Archi

86

ca - ta, pec - ca - ta mun - di,

Ob Archi

Cor

91

qui tol - - - - lis - - - - ta,

Ob Archi

95

pec - ca - ta mun - di su - sci - pe

99

o - nem,

103 *p*
de - - pre - ca - - - ti - o - nem_

107
no - - stram, su - - sci - pe

111
de - pre - ca - - - ti - o - nem no - - or,

117
- - - - - ti - o - nem no - stram,

121
de - - - - - nem

126

no - stram, de - pre - ca - ti -

131

o - nem no - stram, de-pre-ca - ti - o - nem no - stram,

136

de - - - pre - ca - - - ti - o -

140

stram.

144

7. Aria – Qui sedes

Larghetto

Soprano

Archi
Violoncello e
Contrabbasso

7

10

Qui se - - - des, qui a - - - qui

16

se-des ad de - - - ram

20

- se - - re - re,

24

re - - re, mi - - se - - re - - re

27

no - - - - bis. Qui se - des ad

31

de - xte - ram Pa-tris, mi

35

mi - - se - re - re, - - se - re - - re no - -

40

44

des ad de-xte-ram Pa-tris, qui se-des,

49

mi - se - re-re,

53

mi - - se - re-re, qui

57

se - des ad de - -ram, xte - ram Pa-tris, ad de - xte-ram

62

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

66

mi - se - re

70

re_ no

74

bis,

p

77

cresc.

Cadenza

no - bis.

81

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

8. Aria – Quoniam tu solus Sanctus

Allegro

Tenore *)

2 Oboi
2 Corni
Violoncello e
Contrabbasso

Archi Ob, Cor Archi

p

4

Ob, Cor Archi

8

p

12

16

*) siel. ...ritischer Bericht, S. 131

20

25

30

35

40

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

70

(2)

su - Chri - - - ste.

Archi

Ob

75

Tu so - lus San-ctus, tu so lus

80

Do - mi-nus, so - lus Al-tis - - si-mus

85

Tu so - lus San-ctus, Do-mi-nus, Al - tis - si-mus,

90

su -

Tu

95

so - lus Al-tis-si-mus, Al-tis - - si - mus, Je - - su Chri - - -

cresc. **Tutti**

100

ste. Tu so - - lus Al-tis-si-mus, Al-tis - - si - mus, Je - - su

Archi **Tutti**

p *cresc.*

105

Chri - - - ste.

109

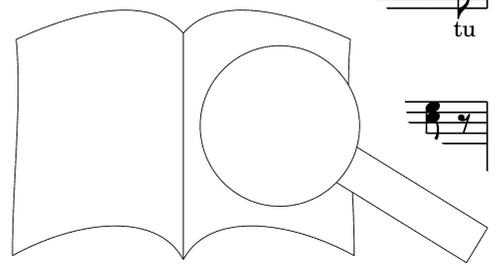
Quo - - - - - ni-am,

115

so - lus, tu tu

Ob, Cor Archi

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



119

so - - lus Do-mi- nus, tu so - - lus Al- tis-si-mus, tu

124

so - - - - - lus_ San - ctus, tu so - - - -

129

- - - - - lus_ Do - mi- nus, tu so - - - - us Al -

133

tis - - si- - mus, Je - - - -

137

- - - - - su_ Chri - - - -

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

142

Tu so - lus, tu Do-mi-nus,

147

tu Al - tis-si-mus, Je - - su Chri-ste.

152

Tu so - - lus San-ctus, so - - lus

158

Do - mi - nus, so Al - tis - si - mus, Al -

Tutti

161

Chri - ste, tu so - - Chri -

166

ste, tu so - - lus_ Al - tis - si - mus, Al - tis - si - mus, Je - su_

170

Chri - ste, tu so - - lus_ Al - tis - si - mus, Je - su Chri - ste,

175

Al - - - tis - si - mus, Je - su Chri - ste

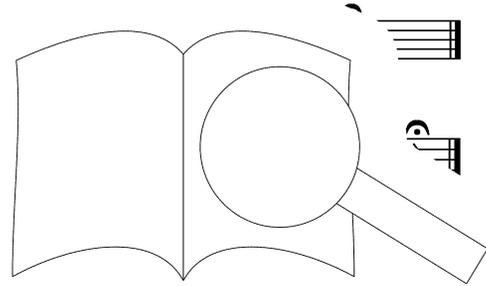
Cadenza

cresc.

180

186

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



9. Coro – Cum Sancto Spiritu. Amen

Allegro assai

p sotto voce *cresc.*

Soprano
 Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ria De - - i

Alto
p *cresc.*
 Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a

Tenore
mp cresc.
 Cum San - cto Spi - ri - tu, in

Basso
mf cresc.
 Cum San - cto

p *cresc.*

2 Oboi
 2 Corni
 Archi
 Violoncello e
 Contrabbasso
 Organo

Tutti

5 *f* *p sotto voce*

Pa - - tris, cum

De - i Pa - - tris, San - cto

glo - ri - a De - i Pa - - tris

Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa

f

11 *cresc.*

in glo - ri - a

cresc.
 Spi - ri - tu,

mp cresc.
 cum - c

in glo - ri - a De - i Pa

tris,

De - i Pa - - tris,

in glo - ri - a De - i Pa tris,

um San - cto Spi - ri - tu, in

17 *p* sotto voce *cresc.*

cum San-cto Spi-ri-tu, in glo-ria De-i Pa-

cum San-cto Spi-ri-tu, in glo-ria De-i Pa-

cum San-cto Spi-ri-tu, in glo-ri-a De-i

cum San-cto Spi-ri-tu in

22

- - - tris, in glo-ri-a

- - - tris, in glo-ri-

Pa - - - tris, in

glo-ri-a De-i Pa - - - tris, a Pa-tris.

27 **Allegro** *p cresc.*

A - - - men,

A - - - men,

A

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

33

f a - - - - -

men, a

men, a

men, a

Ob VI Tutti

f

39

men, a - men,

men,

45

a

a

men, a

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

69

a - - - - - men,

75

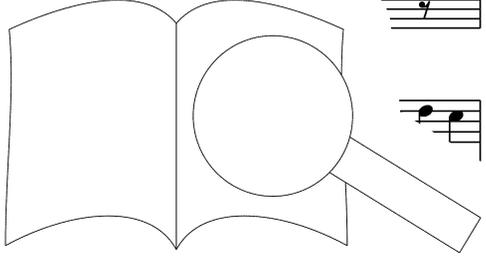
a - - - - - men,

81

a - - - - - men,

Tutti

a - - - - - men,



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

87

p a - - -

p a - - -

p a - - -

Ob

p

93

p

100

Tutti

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

107

men,
men,
men,
men,
men,
men,

114

a - men,
a - men,

122

men,
men,
men,
men,
men,
men,

Ob

130

men, a - men, a - men,

p

fp

139

a - men, a -

f *p*

f *p*

f *p*

Tutti Ob

146

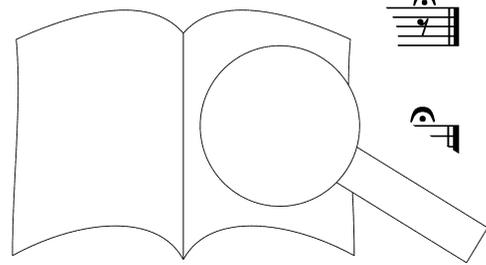
nen, a - men, a - - men.

a - men, a - men, a - - men.

a - men, - men.

nen, a - men,

Tutti



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Sologesang / Solo Voice

Eberlin: Messa di San Giuseppe 91.304
 Rheinberger: Missa puerorum op. 62 / auch chorisches 50.062
 Telemann: Missa brevis in h TVVV 9:14 / Solo A (B) 49.131

Frauen- oder Kinderchor / Female and Children's Choir

Bruckner: Choralmesse in C (Windhag) (auch solistisch) 40.759
 Délibès: Messe brève 27.027
 Fauré: Messe basse 40.705
 Gounod: Messe brève no. 4 à la congrégation in C 27.024
 Haydn, J. M.: Missa sub titulo Sancti Leopoldi MH 837 54.837
 Lotti: Missa in a a 3 voci 40.662
 Rheinberger: Messe in A op. 126 (2 Fassungen) 50.126
 - Messe in Es „Reginae Sti. Rosarii“ op. 155 50.155
 - Messe in g „Sincere in memoriam“ op. 187 50.187
 Zimpel: Messa Olevanese 27.034

Männerchor / Male Choir

Gounod: Messe brève no. 5 aux séminaires in C 40.831
 - Messe no. 2 pour les sociétés chorales 27.022
 Lotti: Missa in a a 3 voci 49.830
 Rheinberger: Messe in B op. 172 (2 Fassungen) 50.172
 - Messe in F op. 190 50.190

Gemischter Chor a cappella / Mixed Choir a cappella

Bruckner: Messe ohne Gloria und Credo 40.141/60
 - Messe für den Gründonnerstag 40.141/70
 Doppelbauer: Missa brevis 92.035
 Haydn, J. M.: Missa Sanctae Crucis MH 41 49.312
 Kalliwoda: Missa a 3 voci / Coro SAM 27.039
 - Missa in a 27.026
 Monteverdi: Missa in F 40.671
 Palestrina: Missa ad fugam 1.609
 - Missa Ave regina coelorum 27.013
 - Missa Papae Marcelli 92.092
 Rheinberger: Messe in d op. 83 50.083
 - Messe in Es zu 2 Chören „Cantus Missae“ op. 109 50.109
 - Messe in F „In honorem Sanctissimae Trinitatis“ op. 117 50.117
 - Messe in G „Sanctae Crucis“ op. 151 50.151
 - Messe in a „Missa in omnium sanctorum“ op. 197 50.197
 Scarlatti, D.: Missa brevis quatuor vocum 49.699
 Spohr: Messe in C op. 54 91.240
 Swider: Missa minima 27.029
 Vaughan Williams: Mass in g minor 40.655

Gemischter Chor und Orgel / Mixed Choir and Organ

Albrechtsberger: Missa in D 49.639
 Buxtehude: Missa brevis BuxWV 114 36.029
 Dvořák: Messe in D op. 86 40.641
 Fasch: Missa a 16 voci 40.641
 Franck, C.: Messe in A op. 12 40.641
 Frauenberger: Missa a 3 voci / Coro SAB 40.641
 Gounod: Messe brève no. 6 aux cathédrales in G 40.641
 - Messe brève no. 7 aux chapelles in C 40.641
 Haydn, J. M.: Missa pro Quadragesima MH 551 40.641
 - Missa Quadragesimae MH 552 40.641
 - Missa Tempore Quadragesimalis MH 553 40.641
 Janca: Missa de Angelis (Credo III) 40.641
 Langlais: Missa misericordiae / Coro STB (SA) 40.641
 Liszt: Missa choralis S 10 40.641
 Monteverdi: Missa a quattro voci 40.641
 - Missa in illo tempore 40.641
 Mozart, L.: Missa brevis KV 115 40.641
 Palestrina/Bach: Missa brevis 40.641
 Rheinberger: Messe in f op. 159 40.641
 - Messe in E „Misericordia“ 50.192
 Rossini: Petite Messe solei 40.650
 Schnizer: Missa in C (Missa) 40.649
 Schumann: Missa 40.687/45
 Telemann: Missa 39.098
 - Missa brevis z 39.097

Gemischter Chor und Streicher / Mixed Choir and Strings

Calda 40.680
 - M 10.208
 El 27.042
 - M 27.012
 - Nr. 1 40.601
 Deo in B. Missa Nr. 7 40.600
 40.621
 40.622
 40.623
 40.624
 40.625
 40.629
 Schumann: Messe in G, [2 Tr, Timp] D 167 40.675
 - Messe in C, [2 Ob (Cl), 2 Tr, Timp] D 452 40.658

Gemischter Chor und Orchester / Mixed Choir and Orchestra

Bach, J. S.: Missa h-Moll BWV 232 31.232
 - Missa F-Dur BWV 233 31.233
 - Missa A-Dur BWV 234 31.234
 - Missa g-Moll BWV 235 31.235
 - Missa G-Dur BWV 236 31.236
 Beethoven: Messe in C op. 86 40.688
 - Missa solemnis op. 123 40.689
 Biber: Missa Alleluja a 26 49.679
 - Missa Sancti Henrici 40.676
 Cherubini: Krönungsmesse in G (1819) 40.087
 Dvořák: Messe in D op. 86 40.653
 Franck, C.: Messe in A op. 12 40.646
 Hasse: Missa in d (1751) 49.663
 - Missa in g (1783) 50.705
 Haydn, J.: Missa in hon. BVM in Es. Missa Nr. 4 (Gr. Orgelsolom.) 40.603
 - Missa Cellensis in hon. BVM in C. Missa Nr. 5 (Cäcilienmesse) 40.604
 - Missa Sancti Nicolai in G. Missa Nr. 6 40.605
 - Missa Cellensis in C. Missa Nr. 8 (Kleine Mariazeller Messe) 40.606
 - Missa in tempore belli in C. Missa Nr. 9 (Paukenmesse) 40.607
 - Missa St. Bernardi de Offida in B. Missa Nr. 10 (Heiligmesse) 40.608
 - Missa in angustis in d. Missa Nr. 11 (Nelsonmesse) 40.609
 - Missa in B. Missa Nr. 12 (Theresienmesse) 40.610
 - Missa in B. Missa Nr. 13 (Schöpfungsmesse) 40.611
 - Missa in B. Missa Nr. 14 (Harmoniemesse) 40.612
 Haydn, J. M.: Missa Sanctae Ursulae MH 546 40.616
 - Missa Sancti Hieronymi MH 254 40.616
 - Missa Sancti Leopoldi MH 837 40.616
 - Missa sub titulo Sanctae Theresiae MH 77 40.616
 - Missa sub titulo Sancti Francisci Seraphini MH 837 40.616
 - Missa Sancti Joannis Nepomuceni MH 837 40.616
 Heinichen: Missa (Nr. 9) in D 40.616
 Herzogenberg: Messe in e op. 59 40.616
 Holzbauer: Missa in C 40.501
 Hummel: Messe in B op. 7 40.664
 Mozart: Dominicusmesse 40.613
 - Waisenhausmesse in C 40.614
 - Trinitatismesse in C 40.615
 - Spatenmesse in C 40.626
 - Credomesse in C 40.616
 - Missa in C 40.627
 - Orgelsolomissa in C 40.628
 - Missa in C 51.262
 - Krönungsmesse in C 40.618
 - Missa in C 40.619
 - Missa in C 51.427
 - Missa in C 27.036
 - Missa in C 40.645
 - Missa in C 50.169
 - Missa in C 49.648
 - Missa in C 27.044
 - Missa in C 40.674
 - Missa in C 40.678
 - Missa in C 49.683
 - Missa in C 27.069
 - Missa in C 27.028
 - Missa in C 40.656
 - Missa in G D 167 (Fassung Klosterneuburg) 49.675
 - Missa in G D 167 (Fassung Ferdinand Schubert) 40.643
 - Messe in B D 324 40.657
 - Messe in C D 452 40.658
 - Messe in As D 678 40.659
 - Messe in Es D 950 40.660
 Zelenka: Missa Gratias agimus tibi ZWV 13 49.644

Requiem-Vertonungen / Requiem settings

Campra: Requiem 21.004
 Cherubini: Requiem in c 40.086
 Fauré: Requiem (Letztfassung, 1900) 27.312
 - Requiem (Version für kleines Orchester, 1889) 27.311
 Garcia: Requiem in c 23.008
 Gounod: Requiem in c 27.090
 - Requiem in c 27.315
 Haydn, J. 50.321
 Kraus: Requiem 50.663
 Lachner: Requiem 27.301
 Mozart: F 51.626/50
 Rheinberger: Requiem 50.060
 - Requiem 50.084
 - Requiem 49.644
 Suppè: Requiem 49.644
 Verdi: Requiem 49.644
 - Messa 49.644

● = auf/
 (): Alternativen/Varianten
 - : Original, [] : Bearbeitung

